BUS Ostschweiz

Geschäftsbericht 2019

Die BUS Ostschweiz AG in Zahlen

9’000’000 **FAHRGÄSTE PRO JAHR**

40 **LINIEN**

253 **MITARBEITENDE**

96 **BUSSE**

Inhalt

04 ***Vorwort***

06 ***Produktion***

08 ***Human Resources***

10 ***Mitarbeitendenstatistik***

12 ***Markt***

18 ***Angebot und Entwicklung***

22 ***Unternehmensentwicklung***

26 ***Qualität / Sicherheit***

28 ***Jahresrechnung BUS Ostschweiz AG***
28 Bilanz per 31. Dezember 2019
30 Erfolgsrechnung
31 Anhang
36 Anlagenrechnung / Abschreibungsrechnung
38 Jahresrechnung / Gewinnverwendung
40 Revisionsbericht

41 ***Schlussantrag***
42 Bilanz per 31. Dezember 2019 (konsolidiert)
44 Erfolgsrechnung
45 Anhang (konsolidiert)
50 Konzernprüfbericht

Herausgeber
BUS Ostschweiz AG
9450 Altstätten

Konzept, Layout und Realisation
koller.team

Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2019 war für die BUS Ostschweiz AG und die weiteren Unternehmen der BOS Gruppe wiederum ein erfolgreiches Jahr, sowohl finanziell als auch mit Blick auf die Leistungsmengen.

Mit knapp 9 Millionen Kunden in unseren Bussen stiegen die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise um rund 7%. Inwieweit dieser deutliche Zuwachs – der sich in unterschiedlicher Höhe in der ganzen Branche zeigte – auf die Klimadiskussion und die höhere Sensibilität der Bevölkerung für dieses Thema zurückzuführen ist, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Sicher ein Teil der Steigerung dürfte aber in einem sich wandelnden Verhalten begründet sein. Erfreulich ist auch, dass der Anstieg in allen Teilnetzen zu spüren ist. So hielt der seit einigen Jahren beobachtete Aufwärtstrend der Frequenzen im Raum Sarganserland-Werdenberg weiter an, und auch im Rheintal konnten gegenüber 2018 eindrückliche Steigerungen verzeichnet werden, während die Zahlen im Vorjahr stabil geblieben waren. Im Raum Wil konnte die 2018 erlebte Stagnation (Stadtbuslinien) respektive der leichte Frequenzrückgang (Regionallinien) behoben werden: +7% auf den Stadtbuslinien und +4% auf den Regionallinien.

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2019 hin gelang es, das von der BUS Ostschweiz AG befahrene Streckennetz auszuweiten. So konnte die neue Linie 445 von Unterterzen nach Oberterzen in Betrieb genommen werden, mit der Oberterzen neu über ein ÖV-Angebot von früh bis spät und an allen Wochentagen verfügt. Weiter wird seit dem Fahrplanwechsel im Raum Wil die bisherige Linie 722 (Wil–Wuppenau–Hosenruck) mit der bisherigen PostAuto-Linie 934 durchgehend bis Weinfelden geführt. Der Betrieb wird durch PostAuto und BUS Ostschweiz AG gemeinsam sichergestellt. Somit sind die blau-weissen Busse der BOS Gruppe nicht nur im Bahnersatz, sondern regelmässig auch auf dem Bahnhofplatz in Weinfelden präsent.

Auch durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei Ausschreibungen konnte 2019 das Geschäftsvolumen ausgeweitet werden. So wurde gemeinsam mit der Philipp Schädler Anstalt die Ausschreibung für den Ortsbus Triesen gewonnen. Anstelle eines Fahrzeugs der PostAuto Liechtenstein Anstalt nutzt der Ortsbus Triesen seit dem Fahrplanwechsel ein blau-weisses Fahrzeug der BUS Ostschweiz AG. Ebenso konnte die Ausschreibung des Kantons St. Gallen für die neue Linie 731 in Wil gewonnen werden. Die Betriebsaufnahme ist für Dezember 2020 vorgesehen, allerdings haben PostAuto und Regiobus gegen die Vergabe Beschwerde eingereicht, sodass im Moment noch nicht klar ist, ob diese zum geplanten Zeitpunkt erfolgen kann. Noch kein Entscheid ist im Fall unserer Beschwerde gegen die Vergabe des Netzes Glarner Unter- und Mittelland an PostAuto gefallen. Hier rechnen wir im Laufe von 2020 mit einem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts.

Weiter erfreulich entwickelte sich auch das Nebengeschäft im Bereich der Bahnersatz- und Extrafahrten. Aufgrund der intensiven Bautätigkeiten auf dem Schienennetz erreichte der Umsatz im Bahnersatz 2019 einen Rekordwert. Bahnersatzaufträge konnten insbesondere auf Basis der bestehenden Rahmenverträge für die SBB und Thurbo, aber auch für die Schweizerische Südostbahn, die Appenzeller Bahnen und die Frauenfeld-Wil-Bahn erbracht werden. Besten Dank unseren Bahnpartnern für das Vertrauen. Auch bei den Extrafahrten konnte die BOS Gruppe an verschiedenen Grossanlässen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Neben «traditionellen» Fahraufträgen wie bei der Rhema oder dem Engadiner Skimarathon konnten 2019 erstmalig auch bei der Siga und der Wiga Sonderleistungen erbracht werden. Generell zeigt sich, dass bei grösseren Veranstaltungen ein passendes ÖV-Konzept je länger, je mehr zwingender Bestandteil der Planung wird. Für uns bietet das die Chance, mit massgeschneiderten Angeboten dieses Bedürfnis abzudecken.

Nachdem wir an der letzten GV über die Bestellung eines ersten E-Busses orientieren konnten, wurde mit dem im September 2019 ausgelieferten ersten eCitaro der Schweiz der (Wieder-)Beginn des «elektrischen Zeitalters» bei der BOS Gruppe eingeläutet. Nach Inbetriebsetzungs- und Schulungsarbeiten ist das Fahrzeug seit dem 1. Oktober 2019 täglich im Einsatz. Bis jetzt läuft es sehr zuverlässig, erreicht die vorgesehenen Reichweiten und ist bei Fahrpersonal und Kunden gleichermassen beliebt. Ob und wann die «Elektroflotte» bei der BOS Gruppe Zuwachs erhält, wird zurzeit im Rahmen der Erstellung einer «E-Bus-Roadmap» untersucht.

Wie jedes Jahr hat sich der Verwaltungsrat im Oktober anlässlich der zweitägigen Strategieklausur intensiv mit dem aktuellen Zustand und den Herausforderungen der Zukunft befasst. Wo nötig wurde die Unternehmensstrategie 2018–2022 an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst, sodass die Basis für die positive weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe in den folgenden Jahren gewährleistet ist. In diesem Zusammenhang wurde auch die Organisationsstruktur der Unternehmung an die sich wandelnden Ansprüche angepasst und die Führung insgesamt gestärkt.

Unseren Auftraggebern – insbesondere dem Bund und den Kantonen St. Gallen und Thurgau – danken wir für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen und die Nutzung unserer Dienstleistungen. Und unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern danken wir für die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

«Das Geschäftsvolumen konnte 2019 ausgeweitet werden.»

Hans Frei
Verwaltungsratspräsident

Roland Ochsner
Unternehmensleiter

Produktion

«Es gefällt uns, dass der Fahrdienst und die Werkstätten im gleichen Bereich sind. Damit entsteht gegenüber unseren Kunden eine optimierte und abgestimmte Leistung aus einer Hand.»

Max Gschwend, Leiter Werkstatt Altstätten
Stefan Pfändler, Praxisausbildner Altstätten

Copyright: Kajak Photography

Produktion

Einleitung

In der BOS Gruppe wurde der neue Bereich Produktion geschaffen. Der Fahrdienst und die Werkstätten wurden zusammengefasst. Damit entsteht gegenüber den Kunden eine optimierte und abgestimmte Leistung aus einer Hand. Seit dem 1. Mai 2019 führt Rico Kellenberger diese Abteilung. Die Standortleiter sowie die Werkstattleiter aus Wil, Sargans und Altstätten sind ihm als Leiter Produktion direkt unterstellt. Am 1. Juli 2019 hat die BOS Gruppe das Management der Autokurse Oberthurgau AG (AOT) übernommen. Auch dort führt ein Standortleiter zusammen mit dem Werkstattleiter den Betrieb. Weiter wird der Leiter Produktion durch eine Fachspezialistin Produktion, Jacqueline Müller, unterstützt.

Standorte	**Standortleiter**	**Werkstattleiter**
Altstätten	Andreas Göth	Max Gschwend
Amriswil	Daniel Richter	Walter Felder
Sargans, Buchs, Walenstadt	Thomas Jud	Jérôme Favre
Wil	Daniel Wiedmer	Patrick Flammer

Neue Führungsstruktur in der Abteilung Produktion

2019 wurde das neue Modell mit Fahrdienstleitern umgesetzt. An allen Standorten führen Fahrdienstleiter eine Gruppe von 20–25 Fahrerinnen und Fahrern. In Altstätten sind dies vier, in Wil drei und in Amriswil und Sargans jeweils zwei Fahrdienstleitende. Diese fahren selbst auch einen Teil von rund 20 %. Die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden übernehmen die Praxisausbildner.

Eigene Fahrschule

Mitte 2019 hat der Verwaltungsrat einer eigenen Fahrschule zugestimmt. Damit beschreitet die BOS Gruppe einen ganz neuen Weg und bildet PW-Fahrerinnen und Fahrer zu Chauffeurinnen und Chauffeuren der Kategorie D selbst aus. In der zweiten Hälfte 2019 wurde diese eigene Fahrschule aufgebaut. Gemeinsam mit dem Fahrlehrer Christian Zuberbühler wurden die Voraussetzungen für eine eigene Fahrschule geschaffen. Dafür baute die Calag Carrosserie Langenthal AG einen 12-Meter-Standardbus in ein Fahrschulauto um. Das Fahrschulpodest kann mit einigen Handgriffen entfernt werden, und das Fahrzeug ist wieder linientauglich. Ausbildungsstart war am 1. Februar 2020.

Dienstleistungsqualität

Die Dienstleistungsqualität soll in der BOS Gruppe laufend gesteigert werden. Die CZV-Kurse werden für die Weiterentwicklung der Fähigkeiten der Fahrpersonalmitarbeitenden im Fahrdienst konzipiert.

Neue Fahrzeuge

In der Geschichte der BOS Gruppe wurden noch nie so viele neue Fahrzeuge in Betrieb genommen. Ganze 19 Dieselfahrzeuge sowie der erste eCitaro im Schweizer Linienbetrieb wurden durch die Werkstätten aufbereitet und dem Betrieb übergeben. Es wurden neun Solaris, zehn Citaro K (10 m) und ein eCitaro beschafft.

Verkauf der Kutsenits-Fahrzeuge

Im Oktober/November 2019 wurden alle neun Kutsenits-Fahrzeuge ausser Betrieb genommen und in den Export verkauft. Die kleineren Spezialfahrzeuge wurden mit dem Ziel beschafft, bei weniger ausgelasteten Kursen die Kosten zu minimieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Kostensatz höher als erwartet ist und sich somit die ursprüngliche Prognose nicht bewahrheitet hat.

Human Resources

«Dank der neuen Organisation im Bereich Produktion konnten interessante und anspruchsvolle Führungsstellen geschaffen werden. Diese Stellen mit den geeigneten Personen zu besetzen, war ein wichtiger Teil unserer Aufgabe im Jahr 2019.»

Kim Frei, Personalassistentin
Sandra Lopez, Leiterin HR a. i.

Copyright: Kajak Photography

Human Resources

Organisationsanpassung im neuen Bereich «Produktion»

Im Jahr 2019 wurden die Einheiten «Betrieb» und «Technik» im neuen Bereich «Produktion» zusammengeführt. Auch innerhalb des «Betriebs» wurden die Strukturen an die künftigen Erfordernisse angepasst, und zwar mit den Standortleitern Altstätten, Sargans und Wil sowie dem Zusammenführen der fachlichen und personellen Führung der Fahrdienstmitarbeitenden in der neuen Funktion der Fahrdienstleiter. Die Reorganisation konnte im Verlaufe des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Für alle Standorte wurden kompetente und motivierte Fahrdienstleiter rekrutiert, die sich auf ihre neuen Aufgaben und Herausforderungen freuen.

Mitarbeiteranlässe

Auch 2019 wurden diverse Anlässe für die Mitarbeitenden durchgeführt. Nebst den Grillabenden in den Depots Altstätten, Sargans und Wil fanden im November 2019 die Betriebsabende für Mitarbeitende von RTB Rheintal Bus/BUS Sarganserland Werdenberg im Restaurant Engel in Au und für die Mitarbeitenden von WilMobil im Restaurant Hof zu Wil in Wil statt. Die Anlässe haben jeweils das Ziel, neben der Geselligkeit auch den Austausch untereinander zu fördern.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Um für klare Köpfe am Arbeitsplatz zu sorgen, wurde in diesem Jahr die Lieferung von frischen Früchten in Form der Früchtebox eingeführt. Seit Mai 2019 wurde alle zwei Wochen an jedem Standort eine Früchtebox mit Äpfeln und Birnen für das Personal geliefert. Diese Aktion zum Thema Gesundheitsförderung soll das Bewusstsein für die tägliche Ernährung längerfristig aktivieren und neue Essgewohnheiten schaffen. Die Mitarbeitenden sind für den täglichen Auftrag das wichtigste Gut, weshalb sie darin unterstützt werden sollen, gesund zu bleiben. Ein weiterer Benefit im Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung wurde mit der Beteiligung an den Kosten eines Fitnessabonnements eingeführt. Seit dem Jahr 2019 beteiligt sich die BOS Gruppe an halb- sowie ganzjährigen Fitnessabonnements.

Neue iPads für das Fahrpersonal

Als Ersatz für die seit mehr als drei Jahren im Einsatz stehenden iPads wurden im Frühling Geräte der neusten Generation (iPad Pro, 11 Zoll) an die Mitarbeitenden abgegeben. Sie sind gegenüber dem alten Gerät viel leistungsfähiger und besitzen zudem neue Funktionen. Neu haben auch alle Mitarbeitenden der Werkstatt ein persönliches Gerät erhalten. Damit sollte die tägliche Arbeit wesentliche Erleichterungen erfahren.

Pensioniertenausflug 2019

Bei strahlendem Herbstwetter fand am 21. September 2019 – nach 2017 und 2018 – der dritte Ausflug mit den Pensionisten der BOS Gruppe statt.

Insgesamt 40 ehemalige Mitarbeitende trafen sich am Morgen im Restaurant Bahnhof in Altstätten zu Kaffee und Gipfeli. Bereits zu Beginn des Treffens wurden Erlebnisse aus der Vergangenheit ausgetauscht. Nach einer kurzen Begrüssung startete die Reise mit dem neuen IR-Zug Richtung Oberland. In Sargans stiegen 10 weitere Pensionisten zu. Vollzählig ging die Reise weiter Richtung Chur und nach einem kurzen Umstieg mit der Rhätischen Bahn weiter Richtung Bergün. In Bergün folgte ein Zwischenstopp für das Mittagessen. Zwischen zwei Gängen informierte Roland Ochsner die ehemaligen Mitarbeitenden über die Aktivitäten bei der BUS Ostschweiz AG. Vor allem das Thema Elektrobus stiess bei den Ehemaligen auf reges Interesse.

Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter Richtung Preda, wo die Reisegruppe von Mitarbeitenden der Baustelle des Neubaus des Albulatunnels erwartet wurde. In drei Gruppen aufgeteilt, wurde man über die Bauarbeiten des Tunnels informiert. Interessant waren die Ausführungen zu den Auflagen des Unesco-Weltkulturerbes. So mussten zum Beispiel bestimmte Steine, Erde, ja sogar Baumstrünke von vor Jahren gefällten Tannen wieder an ihrem ursprünglichen Platz deponiert respektive eingepflanzt werden. Nach der rund zweistündigen Führung wurden die Pensionisten im Hotel Kulm mit Kaffee, Kuchen und einem Käsebuffet verwöhnt. Auf der Terrasse konnten die letzten Sonnenstrahlen eines wunderbaren Herbsttages genossen werden, bevor die Rückreise Richtung Rheintal anstand.

Mitarbeitendenstatistik

	2019	2018	2017
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende FTE (teilzeitbereinigt)	231	212	204,3
Anzahl Personen	253	230	225
Vollzeitbeschäftigte	201	186	176
Teilzeitbeschäftigte	52	44	49
Lernende	2	3	3
Kennzahlen			
Durchschnittliches Lebensalter	48	47,4	46,9
Durchschnittliches Dienstalter	6,1	6,9	6,6
Vielfalt und Chancengleichheit			
Anzahl Nationen	23	20	17
Anteil Frauen in %	16,9	18,3	20,5
Aus- und Weiterbildung			
Ausbildungskosten	115’000	84’000	87’000

Dienstjubiläen

An den Betriebsabenden wurden diverse Jubilare mit einem Dienstalter von 10 und mehr Jahren von Roland Ochsner und Sandra Lopez verdankt. Nachfolgend sind die Dienstjubiläen ab 20 Jahren aufgelistet.

Ursula Jäger	20 Jahre
Wolfgang Hasler	30 Jahre
Werner Hüppi	35 Jahre
Hanspeter Britt	40 Jahre

Markt

«Sehr viele Zahnräder von unzähligen Systemen müssen ineinandergreifen, und dabei ist nichts so beständig wie der Wandel. Unser Team arbeitet täglich daran, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.»

Stephan Müller, Datenmanagement Backend / Tarife

Copyright: Kajak Photography

Markt

Fahrleistungen und Fahrgastzahlen

Da sich die von den Auftraggebern Bund und Kanton St. Gallen bestellte Fahrplanmenge nicht wesentlich verändert hat, legten die Busse von RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg zusammen wie im Vorjahr wiederum etwas mehr als 4,5 Millionen Kilometer zurück.

Sehr erfreulich hat sich die Nachfrage entwickelt. Fast auf allen Linien sind positive Werte zu verzeichnen. Im Total aller Linien haben im Rheintal und in Werdenberg-Sarganserland rund 400'000 mehr Kunden die Dienstleistungen genutzt. Dies entspricht einer Steigerung von mehr als 7% gegenüber dem Vorjahr. Dabei stechen die Linien 300 (Altstätten – Buchs), 301 (Altstätten – Heerbrugg), 305 (Rheineck – Rorschach), 400 (Buchs – Sargans), 401 (Grabs – Buchs – Räfis) und 429/430 (Sargans – Wangs – Vilters – Sargans) besonders heraus. Sie tragen einen Hauptanteil zur Steigerung bei. Aber auch die Linien mit einer naturgemäss geringeren Nachfrage wie die Linie 331 (Altstätten – Eichberg) oder in Walenstadt 442 (nach Flums) und 442 (nach Murg) erfreuen sich einer überdurchschnittlichen Nachfragesteigerung.

Ausserdem fahren rund 200'000 Kunden im Vorarlberg auf den ausländischen Abschnitten der Linien 303 (Hohenems) und 351 (Lustenau – Dornbirn).

Die Gründe für die erfreuliche Entwicklung sind je nach Linie unterschiedlich. Da es aber das gesamte Netz betrifft, kann man unter anderem zum Schluss kommen, dass die Klimadiskussionen in der breiteren Bevölkerung einen Beitrag leisten und die Kunden dazu animieren, vermehrt den öffentlichen Verkehr zu nutzen.

Gegenüber dem Vorjahr haben die WilMobil-Busse rund 7% mehr Distanz zurückgelegt. Total sind es 1,82 Millionen Kilometer. Der Grund liegt in der Einführung der neuen Linie 736 (St. Margarethen – Eschlikon – Ifwil/Walenwil).

Auch in und um Wil konnte eine positive Nachfrageentwicklung von rund 5% registrieret werden, wobei sie auf den Stadtbuslinien mit über 7% gegenüber den Regionallinien mit rund 4% höher ausgefallen ist. Im städtischen Bereich hat sicher die durchgängige Einführung des Viertelstundentakts an den Wochentagen dazu geführt. Überdurchschnittlich, mit höheren Werten als 8%, fiel sie dabei auf den Linien 701 (Neulanden), 703 (Reuttistrasse – Ölberg) und 704 (Wilerwald) aus. Zudem steigerte sich auch beim Abendtaxi der Vorjahreswert mit mehr als 10% überaus erfreulich.

Auf den Regionallinien sind die Steigerungen auf den Linien 722 (Hosenruck), 732 (Kirchberg – Gähwil) und 733 (Littenheid) mit jeweils mehr als 8% erwähnenswert.

Wie im Gebiet von RTB Rheintal Bus / BUS Sarganserland Werdenberg kann zusätzlich aber auch die Sensibilisierung der Bevölkerung in ökologischen Themen ein Grund für die Nachfragesteigerung sein.

Kundenzufriedenheitsumfrage des Tarifverbundes OSTWIND

Am 27. Februar 2019 wurden in St. Gallen die Ergebnisse der alle vier Jahre stattfindenden grossen Kundenzufriedenheitsumfrage des OTV vorgestellt. In den Gesamtbeurteilungen haben sich die RTB Rheintal Bus und die BUS Sarganserland Werdenberg in der Kundenwahrnehmung verbessert. Sie sind im Quervergleich mit anderen Transportunternehmen gut, liegen über dem OTV-Schnitt und sind auch deutlich besser als 2014. Hingegen sind die Resultate bei WilMobil (Regional- und Stadtbuslinien) unterschiedlich zu werten. Erfreulicherweise sind die Resultate bei den Regionalbuslinien gegenüber 2014 gestiegen. Die Ergebnisse wurden anlässlich eines Workshops vertieft analysiert. Die Verbesserungsmassnahmen fliessen vor allem in die Führungsarbeit ein. Mit der Einführung des neuen Fahrdienstleitermodells und Anpassungen im Dienstkleidersortiment (zum Beispiel neue Namensschilder) sind solche bereits in Arbeit oder umgesetzt.

Markt

Spezielle Marketingmassnahmen, Veranstaltungen und besondere Anlässe

Im Jahr 2019 konnte eine Reihe spezieller Marketingmassnahmen umgesetzt werden. Besonders zu erwähnen sind:

TVO-Beitrag «Mobilität»

Erste Aprilwoche: Im Rahmen der Beitragsreihe «Mobilität» erschien ein 5-minütiger Beitrag bei TVO, der sich mit den Herausforderungen an den öffentlichen Verkehr und allgemein an moderne Unternehmen im Transportwesen befasste. Der Beitrag ist abrufbar unter https://www.youtube.com/watch?v=am5qeIeLAak

Theater im Bus

«Unser Bus ist eine Bühne» – unter diesem Motto führte das Erzähltheater Café Fuerte mit Tobias Fend sechs Aufführungen des Stücks «BUS» in einem RTB-Bus durch.

Sponsoring Frauenmannschaft

Die RTB Rheintal Bus unterstützt während drei Jahren die Frauenmannschaft des FC Altstätten. Als Trainingsanzugssponsor ist somit das RTB-Logo auf den Sportplätzen im Rheintal präsent.

«Strampeln für den guten Zweck»

Unter dem Motto «Strampeln für den guten Zweck» führte die BUS Ostschweiz AG im August zusammen mit der Hilfswerkorganisation Miva eine Standaktion in Wil und in Heerbrugg durch. Die Besucher wurden motiviert, auf einem Fitnessvelo für indigene Kinder in die Pedale zu treten. Dabei können die zurückgelegten Kilometer freiwillig in eine Spende umgewandelt werden. Mit dem Erlös werden Velos kofinanziert – eine gute Investition in die Zukunft benachteiligter Schüler in Kolumbien.

Extrafahrt für Stadler Rail

Für die Firma Stadler Rail konnten am 28. August 2019 im Rahmen der Aufrichte des Werks St. Margrethen rund 900 Gäste von den Betrieben Thal, Rorschacherberg und Altenrhein zum neuen Betriebsstandort in St. Margrethen gefahren werden.

Biedermeierfest

Am Biedermeierfest fuhr BUS Sarganserland Werdenberg gemäss Spezialfahrplan die Gäste zum Festgelände und wieder zurück nach Sargans.

Mobilitätspartner an Schweizer Meisterschaften

Während des ersten November-Wochenendes konnte WilMobil als Mobilitätspartner die Schweizer Meisterschaften im Orientierungslauf unterstützen. Dabei wurden ganztags zahlreiche Shuttlefahrten zwischen der Stadt Wil und den umliegenden Gemeinden durchgeführt.

Einweihung neuer Linie 445

Am 16. Dezember wurde anlässlich einer Extrafahrt im Beisein von Presse- und Behördenvertretern die neue Linie 445 (Unterterzen – Oberterzen) eingeweiht. Damit erhält Oberterzen nebst der Luftseilbahn eine stündliche ÖV-Anbindung. Sie ersetzt den bis anhin verkehrenden Schulbus der Gemeinde Quarten.

Shuttle «Vo Puur zu Puur»

Am 15. September 2019 fand im Rheintal der Anlass «Vo Puur zu Puur» statt. Mit den RTB-Bussen wurde ein fahrplanmässiger Shuttle-Betrieb zwischen den sechs Veranstaltungsorten eingerichtet.

Markt

Aktivitäten auf der Linie 303 (Heerbrugg–Diepoldsau–Hohenems)

Speziell zu erwähnen sind die Aktivitäten rund um die Linie 303. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Diepoldsau, der Stadt Hohenems und dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St. Gallen wurden verschiedene Massnahmen zur Stärkung des grenzüberschreitenden Verkehrs auf der Linie 303 umgesetzt. Dazu gehörten:

- Mit dem Bus günstiger in die Badi: Kombi-Ticket, mit dem die Busfahrt und der Eintritt ins Naturstrandbad Diepoldsau rund 50 % günstiger sind.
- Am 11. September: Das internationale Musikerkollektiv «The Flying Sofas» hat auf der Linie seine Musikkünste zum Besten gegeben und an spontan ausgewählten Haltestellen oder im Bus gespielt.
- «Hop-on-hop-off-Bus» zwischen den Festplätzen in Hohenems und Diepoldsau mit dem eCitaro anlässlich eines Linienfestes am 28. September.

Elektromobilität und Auslieferung des ersten eCitaro der Schweiz

Die BUS Sarganserland Werdenberg nahm an der Fachtagung Mobilität teil, die im Rahmen der Siga in Mels stattfand. Mit einem von Solaris zur Verfügung gestellten Elektrobus wurden den ganzen Tag Publikumsfahrten angeboten.

Anlässlich der Veranstaltung «DrivingExperience» am 11. Mai auf dem Rathausplatz in Altstätten wurden mit demselben Elektrobus den zahlreich erschienenen Interessierten ebenfalls Publikumsfahrten angeboten. Bei beiden Anlässen konnte sich die BUS Ostschweiz AG als innovatives Unternehmen der breiteren Öffentlichkeit vorstellen.

Am 4. September war es dann so weit. Zusammen mit den Zugerland Verkehrsbetrieben konnte die BUS Ostschweiz AG je einen Elektrobus des Typs eCitaro in Empfang nehmen. Dies sind die ersten beiden Elektrobusse von Mercedes-Benz, die in die Schweiz ausgeliefert wurden. Nach der Schlüsselübergabe, die in Zug stattfand, wurde der Bus mit der Betriebsnummer 1 an verschiedenen Veranstaltungen Kunden, Bestellern und Mitarbeitenden vorgestellt:

- Ende September: «Roadshow» für die Mitarbeitenden an den Depots Sargans, Altstätten und Wil. Dabei konnten die anwesenden Mitarbeitenden nebst einer Probefahrt einen Znüni geniessen.
- Gleichzeitig fand an den denselben Orten jeweils vormittags eine Präsentation bei den örtlichen Behörden- und Pressevertretern statt.
- Am 1. Oktober wurde anlässlich einer kleinen Feier auf dem Bushof Heerbrugg der eCitaro auf seinen Einsatz in den Linienbetrieb begleitet.
- Am 28. Oktober lud die RTB Rheintal Bus zu kostenlosen Rundfahrten ab dem Depot Altstätten ein. Die zahlreich erschienenen Besucher konnten ebenfalls einen interessanten Rundgang durch die renovierten Büroräumlichkeiten machen. Gleichzeitig wurde ein Einblick in die sonst nicht öffentlich zugänglichen Räume der Unterhaltswerkstatt gewährt.

Bis jetzt läuft das Fahrzeug im Linienverkehr sehr zuverlässig, erreicht die vorgesehenen Reichweiten und ist beim Fahrpersonal wie bei den Kunden gleichermassen beliebt. Ob und wann die «Elektroflotte» bei der BUS Ostschweiz AG Zuwachs bekommen wird, wird zurzeit mit der Erstellung einer «E-Bus-Roadmap» untersucht.

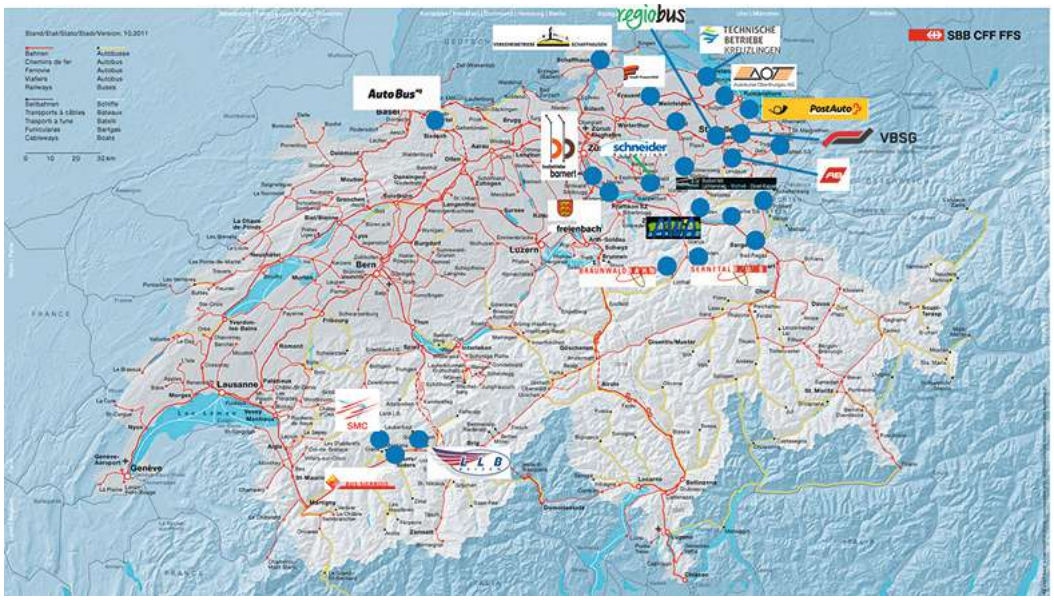
Markt

Backend

Ende November konnte durch die Aufnahme von 46 Chauffeurverkaufsgeräten und 36 Dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen (DFI) der Auto Bus AG Liestal die letzte Migration im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Seit dem Start im Oktober 2018 sind nun mehr als 650 Endgeräte (Chauffeurverkaufsgeräte, stationäre und mobile Billettautomaten) am Backend angeschlossen. Diese Geräte gehören 20 Transportunternehmen, die sich mehrheitlich im Bereich des Tarifverbundes OSTWIND, aber auch im Wallis befinden (vgl. Abbildung).

Für das kommende Jahr wird die Anbindung an das Branchensystem «Netzweite ÖV-Anbindung (NOVA)» eine der grossen Herausforderungen sein.

Entwicklung Backend-System und Dienstleistungsverkauf



Angebot und Entwicklung

«Unsere wirtschaftlichen Umlauf- und Dienstpläne tragen zur Effizienz unseres Unternehmens bei. Dabei berücksichtigen wir auch die Bedürfnisse unseres Fahrpersonals, denn die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen.»

Simon Gemperli, Verkehrsplaner
Andreas Deterling, Leiter Angebot und Entwicklung

Copyright: Kajak Photography

Angebot und Entwicklung

Umlauf- und Dienstplanung

Im Frühjahr 2019 wurde eine Umfrage zur Umlauf- und Dienstplanung beim Fahrpersonal gestartet. Auf dem Tablet konnten die Mitarbeitenden Rückmeldungen zu bevorzugten Pausenzeiten, kritischen Fahrzeiten, Vorschläge zur Verknüpfung von Linien und andere Anliegen aus der Umlauf- und Dienstplanung anbringen. Die Rückmeldungen flossen direkt in die Umlauf- und Dienstplanung 2020 ein. Des Weiteren wurden intensive Gespräche mit Fahrdienst-, Werkstatt- und Standortleitern sowie mit Vertretern aus dem Fahrpersonal geführt, um wichtige Vorgaben für die Umlauf- und Dienstplangestaltung zu definieren. Dieser Prozess hat dazu beigetragen, die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu verbessern und dabei die Wünsche und Anforderung seitens des Fahrpersonals einfliessen zu lassen.

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg seit dem 9. Dezember 2018

Die S2 ab Altstätten in Richtung Nesslau Neu St. Johann fährt seit dem 09.12.2018 eine Minute früher. Aus Richtung Nesslau Neu St. Johann kommt die S2 eine Minute später in Altstätten an. Um die Anschlüsse von/auf die Linie 300 weiterhin gewährleisten zu können, wird die Schlaufe Büchel bei Rüthi nur noch einmal pro Stunde und Richtung bedient. Durch diese Massnahme wurden die Fahrzeiten insgesamt stabiler, und die Anschlüsse konnten gesichert werden.

Infolge späterer Ankunft der Appenzeller Bahn in Altstätten Stadt und der früheren Abfahrt der S2 in Heerbrugg mussten die Fahrzeiten der Linie 301 Altstätten – Heerbrugg verschoben werden. Folglich kann kein Anschluss mehr von der Appenzeller Bahn auf die Linie 301 hergestellt werden.

Der erste Kurs der Linie 332 Altstätten – Oberriet – Kobelwald verkehrt in Richtung Altstätten neu bereits ab Oberriet anstatt Montlingen.

Am Wochenende fahren die Busse der Linie 403 Buchs – Buchserberg nun einheitlich, sowohl im Sommer als auch im Winter. Zusätzlich wurden die Fahrzeiten im Winter an den Skiliftbetrieb am Buchserberg angepasst.

Die Haltestelle Berschis, Unterdorf auf der Linie 442 Walenstadt – Flums wurde auf Höhe Schulhaus versetzt. Die Haltestelle Berschis, Lindenplatz wurde aufgehoben. In Flums wurde die Abfahrtszeit um eine Minute vorverlegt, um pünktlicher in Walenstadt anzukommen.

Mit dem Bau einer 22 cm hohen Einstiegskante an den Haltestellen Walenstadt, Tisa und Berschis, Unterdorf konnten die ersten Haltestellen in Betrieb genommen werden, die einen niveaugleichen Einstieg in die Busse ermöglichen und somit sämtliche Anforderungen des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes erfüllen.

Seit dem 1. Oktober 2019 wird der E-Bus auf den Linien 300, 301, 303 und 304 eingesetzt. Der Bus fährt dabei in zwei Umläufen am Tag, jeweils am Vormittag und am Nachmittag. In den Mittagsstunden sowie nachts kehrt der Bus zurück in das Depot Altstätten, um die Batterien zu laden.

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei WilMobil seit dem 9. Dezember 2018

Aufgrund grundlegender Veränderungen bei den Bahnfahrzeiten in Wil wurden bei fast allen Linien von WilMobil Fahrplananpassungen vorgenommen.

Die Stadtbuslinien 701 bis 704 fahren von Montag bis Freitag nun durchgehend im 15-Minuten-Takt, um sowohl Anschlüsse auf die Züge von/nach St. Gallen als auch auf die Züge von/nach Winterthur herzustellen.

Die Fahrzeiten der Linie 705 wurden um 15 Minuten gedreht, sodass gute Anschlüsse auf die S-Bahnen nach St. Gallen und Winterthur hergestellt werden.

Um die Fahrplanstabilität auf der Linie 722 Wil – Wuppenau – Hosenruck zu erhöhen, wurden die Verdichterkurse am Morgen und am Abend nur noch auf den Abschnitt zwischen Wil und Wuppenau eingekürzt.

Die Fahrzeiten auf der Linie 732 Wil – Kirchberg – Gähwil wurden vereinheitlicht. Die Busse fahren nun im 30-Minuten-Takt immer zu den gleichen Zeiten. In Wil werden dadurch vor allem die Anschlüsse auf die Züge von/nach St. Gallen erreicht. Zusätzlich fahren am Morgen und am Abend auf dem Abschnitt Wil – Kirchberg weitere Kurse, die in Wil Anschlüsse auf die Züge von/nach Zürich herstellen.

Auf der Linie 735 Wil – Sirnach – Eschlikon – Bichelsee wurden die Fahrzeiten um 15 Minuten gedreht. Dadurch bestehen in Wil gute Anschlüsse auf die S-Bahnen in Richtung St. Gallen und Winterthur. Reisende von Bichelsee können in Eschlikon mit kurzen Anschlüssen auf die S-Bahnen in Richtung Winterthur umsteigen. Die Ortsteile Ifwil und Wallenwil werden durch die neue Buslinie 736 erschlossen. Diese Linie verkehrt von Montag bis Samstag im Stundentakt zwischen St. Margarethen – Münchwilen – Eschlikon – Ifwil/Wallenwil. Montags bis freitags fahren die Busse am Morgen und am Abend im 30-Minuten-Takt. Mit dieser Linie erhalten insbesondere die Bewohner von Münchwilen eine schnelle Verbindung nach Winterthur mit Umsteigen in Eschlikon.

Änderungen bei RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg per 15. Dezember 2019

Aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens im Raum Hohenems fährt die BUS Ostschweiz AG seit dem Fahrplanwechsel von Montag bis Freitag im Auftrag von Landbus Unterland um 7.39 Uhr ab Hohenems, Bahnhof als Linie 54 nach Hohenems, Emspark. Nach der Fahrt als Linie 54 fährt der Bus um 7.48 Uhr in Richtung Heerbrugg wie gewohnt weiter als Fahrt 13033 (Linie 303).

Aufgrund der geringen Nachfrage fährt täglich ab 20 Uhr ein Linientaxi die Strecke Heerbrugg – Berneck – Heerbrugg. Die bisherigen Abfahrtszeiten und Fahrzeiten bleiben bestehen.

Dadurch, dass auf der Linie 302 ab 20 Uhr ein Linientaxi eingesetzt wird, können von Montag bis Samstag ab 20 Uhr die Busse, welche bisher nur bis Diepoldsau, Dorf gefahren sind, weiter bis nach Hohenems, Emspark fahren.

Dadurch, dass der Betreiber des Linientaxis Heerbrugg – Berneck auch das Abendtaxi Heerbrugg – Widnau Schlatt bedient, mussten die Abfahrtszeiten des Abendtaxis Heerbrugg – Widnau auf der Linie 351 wieder den Stand des Fahrplans 2018 angepasst werden. Das Abendtaxi ab Heerbrugg fährt nun wieder um 21.02 Uhr, 22.02 Uhr und 23.02 Uhr.

Entlang der Linie 400 wurden die Fahrzeiten leicht angepasst, um vor allem im Raum Weite und Trübbach die Anschlüsse auf die Linie 420 sowie auf die LIEmobil-Linien zu verbessern. Auf der Fahrt 00.48 Uhr ab Buchs in den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag wird kein Nachtzuschlag mehr erhoben, da die Abfahrt noch vor 1.00 Uhr beginnt.

Aufgrund mangelnder Nachfrage wurde die Fahrt 5.44 Uhr (werktags) auf der Linie 420 ab Trübbach, Bahnhof nach Oberschan, alte Post vom Kanton St. Gallen nicht mehr bestellt und somit gestrichen.

In den Wintermonaten wurden die Abfahrtszeiten der Busse am Sonntag ab Weisstannen wieder um 30 Minuten gedreht. Dadurch werden in Sargans wieder die Anschlüsse auf den Fernverkehr in Richtung Zürich erreicht. Diese Massnahme war notwendig, da sich die Nachfrage negativ entwickelt hat.

Die Fahrten von Walenstadtberg nach Walenstadt erfolgen neu 4 Minuten später. Dadurch wird die Wartezeit in Walenstadt, Bahnhof auf die Züge verkürzt. Es gibt einige Ausnahmen, die auf die Bedürfnisse der Schule abgestimmt sind. Am Wochenende verkehrt neu ein zusätzliches Kurspaar mit Abfahrt 7.20 Uhr ab Walenstadt, Bahnhof.

Der Schulbus Quarten wurde in die Linie 444 und in die neue Buslinie 445 Unterterzen – Quarten – Oberterzen integriert. Der Fahrplan der Linie 444 wurde erweitert und zum Teil auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst.

Die neue Buslinie 445 Unterterzen – Oberterzen fährt täglich. Die Fahrzeiten wurden von Montag bis Freitag ebenfalls an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst. Von Montag bis Freitag wird die Strecke 19- bzw. 20-mal bedient. Am Wochenende fährt die Linie 15-mal am Tag im Stundentakt. In Unterterzen besteht in der Regel Anschluss auf die Buslinie 444 oder die S4.

Der E-Bus wird im Fahrplan 2020 mehrheitlich auf der Linie 301 und 303 eingesetzt. Er ist aber auch vereinzelt auf den Linien 302 und 351 anzutreffen.

Änderungen bei WilMobil per 15. Dezember 2019

Bei den Stadtbuslinien 701–705 wurden die ersten Fahrten am Morgen in Fahrtrichtung Wil SG so angepasst, dass Anschluss auf den Fernverkehr in Richtung St. Gallen besteht.

Auf der Linie 701 beginnt der erste Kurs bereits ab Wil SG anstatt ab Wil Bienenstrasse.

Auf der Linie 702 existieren von Montag bis Freitag zwei neue Abendverbindungen ab Neugruben in Richtung Wil SG, Bahnhof. Die Busse kommen in Wil SG um 20.06 Uhr und 20.21 Uhr an.

Die Abendverbindungen nach Braunau wurden um 30 Minuten verschoben. Die Busse fahren ab 20.01 Uhr im 60-Minuten-Takt nach Braunau und wieder zurück.

Die grösste Veränderung im Fahrplan von WilMobil hat die Linie 722 erfahren. Die Linie wird von Montag bis Freitag über Schönholzerswilen und Bussnang nach Weinfelden verlängert (Durchbindung der bisherigen Linien 722 und 934). WilMobil und PostAuto fahren die Kurse abwechselnd. Die Abfahrtszeit in Wil SG ist neu um xx.37. Dadurch besteht neu Anschluss von den Fernzügen aus Richtung St. Gallen. Zusätzlich verkehren in der HVZ Zwischenkurse von Rossrüti zum Bahnhof Wil SG und zurück. Am Wochenende bedient WilMobil nur den Abschnitt Wil SG–Hosenruck und PostAuto den Abschnitt Weinfelden–Wuppenau. In Wuppenau besteht dann alle zwei Stunden Anschluss vom/auf das PostAuto aus/nach Weinfelden. Die Abfahrtszeiten der Abendkurse verschieben sich um eine halbe Stunde nach vorne. Abfahrt ist neu jeweils um xx.31.

Die Linie 732 erhält eine neue Endstation in Gähwil an der Sportstrasse. Sie befindet sich direkt bei der Wendeschlaufe in Fahrtrichtung Wil SG. Die Haltestelle Gähwil, Chromen wurde aufgehoben.

Die Busse der Linie 735 fahren täglich ab 22.37 Uhr vier Minuten später ab Eschlikon, Bahnhof Süd in Richtung Bichelsee (xx.41) und warten somit den Anschlusszug aus Winterthur ab, da die Züge aus Winterthur baustellenbedingt später fahren. Auf der Rückfahrt verschieben sich somit alle Zeiten um vier Minuten nach hinten.

Die Nachtbuslinie 738 verkehrt in Henau neu über die Halden- und Looäckerstrasse und bedient somit neuerdings die Haltestelle Wirmeten.

Unternehmensentwicklung

«Die Anforderungen an Unternehmen des öffentlichen Verkehrs nehmen kontinuierlich zu. Mit entsprechenden strategischen Entscheiden sind wir für die Zukunft gerüstet.»

Die Geschäftsleitung im Mandatsverhältnis

Roland Ochsner

Rico Kellenberger

Andreas Deterling

Hans Koller

Sandra Lopez

Roger Sennhauser

Copyright: Kajak Photography

Der Verwaltungsrat

Hans Frei

Pius Seitz

Thomas Ammann

Ernst Boos

Bettina Fleisch

Christoph Häne

Jörg Tanner

Daniel Wild

Unternehmensentwicklung

Die Anforderungen an Unternehmen des öffentlichen Verkehrs nehmen kontinuierlich zu. Die Kantone als Besteller erwarten gleichermassen Innovationen, Kundenorientierung, Dienstleistungsqualität sowie Verbesserung des Kostendeckungsgrades. Auch werden kompetente neue Lösungen in der Angebots- und Linienentwicklung und im Einsatz neuer Mobilitätsformen erwartet. Für die Fahrgäste wiederum stehen ein dichtes Fahrplanangebot, Qualität, Sauberkeit, Sicherheit und Pünktlichkeit im Vordergrund.

Autokurse Oberthurgau AG

Auf Basis dieser Ausgangslage und nach der umfangreichen Analyse von verschiedensten unternehmerischen Optionen haben die Verwaltungsräte der AOT und der BOS Gruppe eine strategische Kooperation beschlossen. Die BOS Gruppe hat ab dem 1. Juli 2019 die Geschäftsführung der AOT übernommen. Damit wurde die AOT als rechtlich selbstständige Gesellschaft Teil einer starken Bus-Gruppe in der Ostschweiz. Die BUS Ostschweiz AG hat sich mit 5 % der Aktien an der AOT beteiligt.

Das Liniennetz der AOT umfasst vier eigene Linien und zwei Linien, die als Postauto-Unternehmen für PostAuto Ost gefahren werden. Rund 60 Mitarbeitende (ca. 35 FTE) sorgen mit 18 Fahrzeugen (davon 3 in PostAuto-Farben) täglich für einen reibungslosen Betrieb im Sinne der Kunden.

Nachdem am 1. Juli 2019 die Managementverantwortung für die AOT in Amriswil übernommen wurde, hat der Verwaltungsrat der AOT am 19. September 2019 erste wesentliche Beschlüsse im Hinblick auf die Vereinheitlichung und Modernisierung der Arbeitsumstände der AOT beschlossen. So werden die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden der AOT verbessert und an diejenigen der BUS Ostschweiz AG angepasst, aber auch der Auftritt der AOT wird dank einer Neueinkleidung des Fahrpersonals mit dem bestehenden Dienstkleidersortiment der BOS Gruppe verbessert. Und nicht zuletzt erlaubt die Ende 2019 initiierte Einführung des Betriebsfunks ab dem Jahr 2020 auch bei der AOT die gleichen Kommunikationsmöglichkeiten wie im Rest der BOS Gruppe. Nach und nach werden bei der AOT weitere Schritte folgen, die das Ziel haben, den Produktionsstandort Amriswil den anderen Standorten anzugleichen.

Kooperationen

Ende 2018 fand der Kick-off zur Vertiefung der Kooperation mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) statt. Ziemlich genau ein Jahr später, am 12. Dezember 2019, trafen sich die beiden Geschäftsleitungen zu einem Review und gleichzeitig zu einem Austausch hinsichtlich der Zukunft. Die vertiefte Kooperation ist auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet. Erste kurzfristige Vorteile konnten in den Teilprojekten bereits erreicht werden. Als sehr wertvoll erweist sich aber auch der Grundstein, der im vergangenen Jahr gelegt wurde: eine Partnerschaft, die auf Vertrauen und Verbundenheit basiert. Dies ermöglicht beiden Seiten, offene Gespräche zu führen und voneinander zu lernen.

Aufgrund der wertvollen Erfahrungen aus dem ersten Jahr haben sich die Geschäftsleitungen entschieden, die vertiefte Kooperation auf weitere Gebiete auszuweiten. Drei Themenbereiche wurden für das Jahr 2020 als «Vertiefungsthemen» definiert. Diese werden auf die praktische Umsetzbarkeit hin geprüft.

Gemeinsam mit den Zugerland Verkehrsbetrieben, Auto AG Schwyz (AAGS), Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr (AAGL) und Bus und Service AG (BuS) wurde ein Beschaffungsvolumen von über 100 Fahrzeugen ausgeschrieben. Der Zuschlag für die Gelenk- und Normalbusse 12 Meter geht an MAN, der Zuschlag für die Normalbusse 10 Meter an EvoBus. Es handelt sich um die reguläre Ersatzbeschaffung für die Dieselbusse, die in den Jahren 2020 bis 2024 ersetzt werden müssen. Die neuen Fahrzeuge werden mit der Antriebstechnologie Mild-Hybrid ausgestattet sein. Erwartet werden dadurch deutliche Einsparungen beim Treibstoffverbrauch und eine Reduktion der Emissionen.

Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, pflegt die BOS Gruppe auch die übrigen Kooperationen mit anderen Transportunternehmungen und schliesst bedarfs- und themengerecht neue Kooperationen. Während die langjährige Kooperation mit Thurbo momentan mit dem Ziel des weiterhin optimalen gegenseitigen Nutzens den sich stetig wandelnden Bedürfnissen und Umfeldveränderungen angepasst wird (so ist zum Beispiel Thurbo nach einer Änderung der zugehörigen Verordnung neu nicht mehr Ansprechpartner für Bahnersatzleistungen), ergeben sich durch neue Geschäftschancen auch neue Zusammenarbeitsthemen und Kooperationen (so zum Beispiel mit der Philipp Schädler Anstalt für den Betrieb des Ortsbusses Triesen). Sowohl im Jahr 2019 wie auch in Zukunft nutzt die BOS Gruppe konsequent die mit Kooperationen verbundenen Chancen und Synergien.

Immobilien

Am 1. Mai 2019 durfte die Elektrobüro AG als neuer Mieter im Bürogebäude Altstätten begrüsst werden. Die Experten in den Bereichen Elektrokontrollen, Energieversorgung und Elektroinstallationsplanung haben den vorderen Bürotrakt im 2. OG bezogen, der 2018 saniert wurde.

Unternehmensgruppe

BOS Management AG

Analog den Vorjahren erbrachte die BOS Management AG auch im Jahr 2019 alle Management- und Geschäftsführungsdienstleistungen für die Unternehmen der BOS Gruppe. Durch den abgeschlossenen Managementvertrag werden seit dem 1. Juli 2019 insbesondere auch alle Management- und Geschäftsführungsleistungen für die Autokurse Oberthurgau AG (AOT) erbracht. Durch die dadurch möglichen Synergien in der Leistungserbringung profieren sowohl die bisherigen Unternehmen der BOS Gruppe wie auch die AOT von dieser Zusammenarbeit. Die Organisation folgt den Bedürfnissen der Kundschaft und des Marktes. Das ausgeglichene Betriebsergebnis entspricht den Erwartungen.

BOS Service AG

Die BOS Service AG erbrachte auch 2019 diverse Leistungen in den fünf Geschäftsfeldern Extrafahrten / Bahnersatzfahrten, Backend-Betrieb, Dienstleistungen, Geschäftskunden und Liegenschaften. Insbesondere in den Geschäftsfeldern Extrafahrten / Bahnersatzfahrten und Backend-Betrieb konnten deutliche Umsatzsteigerungen realisiert werden. So konnten im Backend-Betrieb neben den bisherigen Kunden aus der Ostschweiz neu auch Transportunternehmungen aus dem Wallis und der Nordwestschweiz als Kunden gewonnen werden. Anders als in den Vorjahren wurden Teil-Dienstleistungen im Managementbereich für andere Transportunternehmen wie Autobetrieb Weesen-Amden (AWA) oder Autobetrieb Sernftal (AS) statt durch die BOS Management AG neu durch die BOS Service AG erbracht, damit diese Unternehmen für die bei der BOS Gruppe bezogenen Dienstleistungen nicht zwei verschiedene Leistungserbringer haben. Zum äusserst erfreulichen Betriebsergebnis haben alle Geschäftsfelder beigetragen.

Generalversammlung

Die 24. ordentliche Generalversammlung fand am 16. Mai 2019 im Berghaus Malbun-Buchserberg in Buchs SG statt. 29 Aktionärinnen und Aktionäre waren anwesend und vertraten 2094 von 2500 ausgegebenen Aktien. Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrates zu Geschäftsbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung mit erläuterndem Anhang, Konzernrechnung, konsolidierter Bilanz und konsolidierter Erfolgsrechnung mit Anhang ohne Gegenstimmen zu und nahm die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden unter Verdankung der von diesen Organen und vom gesamten Personal geleisteten Dienste entlastet. Hans Frei dankte den Aktionärinnen und Aktionären für das bekundete Vertrauen sowie dem Verwaltungsrat, der Revisionsstelle, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden des Unternehmens. An der Generalversammlung verabschiedet wurde der zurückgetretene Verwaltungsrat Ivan Knobel. Verwaltungsratspräsident Hans Frei hielt einen Rückblick über das Wirken von Ivan Knobel im Verwaltungsrat, bedankte sich für dessen sehr ehrenvolles und äusserst engagiertes Mitwirken. Die weiteren Mitglieder wurden wiedergewählt. Die Revisionsstelle Keel + Partner AG, St. Gallen, wurde für das Geschäftsjahr 2019 als Revisionsstelle der BUS Ostschweiz AG bestätigt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der BUS Ostschweiz AG behandelte an 5 Sitzungen insgesamt 32 Geschäfte. Die Verwaltungsräte der BOS Gruppe trafen sich im Oktober 2019 zu einem zweitätigen Strategie-Workshop in Horn. Dabei fand zudem eine Sequenz zur Kooperation mit der AOT statt, an welcher der Verwaltungsrat der AOT hinzustiess.

Gesellschaftsorgane (Stand: 31.12.2019)

Verwaltungsrat

Hans Frei, Diepoldsau, Präsident
Pius Seitz, Berneck, Vizepräsident
Thomas Ammann, Rüthi
Dr. Ernst Boos, Tägerwilen
Dr. Bettina Fleisch, Appenzell
Christoph Häne, Kirchberg
Jörg Tanner, Sargans
Daniel Wild, Wilen b. Wil

Revisionsstelle

Keel + Partner AG, St. Gallen

Geschäftsleitung im Mandatsverhältnis

Roland Ochsner, Unternehmensleiter
Andreas Deterling, Leiter Angebot und Entwicklung
Rico Kellenberger, Leiter Produktion
Hans Koller, Leiter Markt
Sandra Lopez, Leiterin HR a. i.
Roger Sennhauser, Leiter Finanzen

Qualität / Sicherheit

Qualitäts- und Umweltmanagement

Die BUS Ostschweiz AG und ihre Tochterunternehmen sind nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) zertifiziert. Das im Juli durchgeführte Re-Zertifizierungsaudit wurde mit Bravour bestanden. Da die Organisation die Anforderungen erfüllt, wurde das Zertifikat erteilt. Dieses ist unter der Voraussetzung, dass die jährlich stattfindenden Überwachungsaudits erfolgreich verlaufen, drei Jahre gültig. Dem Auditor fielen insbesondere folgende Punkte positiv auf:

- Die gute Ordnung und Sauberkeit in sämtlichen besuchten Depots.
- Die Anpassung der Organisation durch Einführung der neuen Funktionen Leiter Produktion und Fahrdienstleiter.
- Nach der Sanierung des Bürogeschosses im Betriebsgebäude in Altstätten wirken die Arbeitsplätze grosszügig und hell.
- Die Beschaffung des ersten Elektrobusses für den Einsatz im Linienverkehr, der Einsatz steht kurz bevor (Stand: Juli 2019).

Die Wirksamkeit des Managementsystems beweist sich insbesondere durch folgende Beobachtungen:

- Die Organisation beweist im Audit, dass sie fähig ist, aus Ereignissen wie Fehlern und Reklamationen sowie weiteren Inputs wie zum Beispiel Verbesserungsvorschlägen entsprechende Massnahmen zur fortlaufenden Verbesserung umzusetzen.
- Sämtliche im Audit befragten Mitarbeitenden konnten kompetent und korrekt Auskunft geben.

QMS BAV

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat ein System zur Qualitätsmessung im regionalen Personenverkehr Schweiz (QMS RPV CH) aufgebaut. Erstmals wurde im Jahr 2019 ein umfassender Qualitätsbericht erstellt. Es gibt zwei Bereiche, die in die Messungen einfliessen: Ein Teil sind die Bewertungen der Testkundinnen und Testkunden. Sie bewerten dabei Sauberkeit, Ordnung, Funktionsfähigkeit und Schadensfreiheit von Fahrzeugen und Haltestellen; zusätzlich auch die Qualität der Fahrgastinformation in Fahrzeugen und an Haltestellen sowie die Kompetenzen des Fahrpersonals. Die Jahreswerte liegen bis auf einen Bereich im vom BAV geforderten Toleranzwert, bei Funktionsfähigkeit, Ordnung im Bus, Schadensfreiheit Fahrzeug, Funktionsfähigkeit und Ordnung an den Haltestellen sogar darüber. Leider hat die Sauberkeit an den Haltestellen abgenommen. Zur Verbesserung der Werte müssen, nebst den eigenen Vorkehrungen, auch die Gemeinden noch vermehrt in den Unterhalt miteinbezogen werden.

Im Weiteren fliessen die von den Transportunternehmen selbst erhobenen fahrtenbezogenen Echtzeitdaten in die Qualitätsdatenbank Q.Daba BAV ein. Dort werden sie mit den Fahrplandaten des öffentlich publizierten Fahrplans verglichen. Der Gesamtjahreswert der BOS Gruppe liegt innerhalb der Toleranzzone. Wenn man aber die Morgenspitze und die Abendspitze getrennt betrachtet, sind die Abendwerte darunter. Die laufenden Analysen werden zeigen, wo die Probleme liegen. Meist können Massnahmen aber erst bei einem Fahrplanwechsel ergriffen werden.

Sicherheit

Am 18. September 2019 fanden in Altstätten das periodische Sicherheitsaudit des BAV und die Kontrolle des Arbeitszeitgesetzes (AZG) statt. Dabei wurden durch die Aufsichtsbehörden alle Prozesse und Abläufe hinsichtlich der Sicherheit überprüft. Zudem wurden Dienstpläne, Einteilungen etc. dahingehend durchleuchtet, ob alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Erfreulicherweise stellte der leitende Auditor des BAV im Schlussgespräch ein hervorragendes Zeugnis aus, sowohl im Sicherheitsbereich wie auch im Bereich des AZG. Einzig im Bereich der Dokumentation der Türkontrollen gab es vom BAV eine Auflage, die im Dezember 2019 jedoch zur vollen Zufriedenheit erfüllt wurde.

Finanzen

«Wir stellen im KMU-Alltag eine aktuelle Zahlengrundlage sicher und unterstützen so die Führungsebene.»

Patricia Willi, Mitarbeiterin Buchhaltung
Susanne Würsch, Mitarbeiterin Buchhaltung

Copyright: Kajak Photography

Bilanz

per 31. Dezember 2019	**2019**		**2018**	
Aktiven	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	5'407'093.19		8'769'794.32	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	204'981.00		245'746.65	
Gegenüber Beteiligungen	421'764.40		800'333.40	
Delkredere	–20'500.00		–24'570.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	1'367'477.21		991'796.80	
Gegenüber Beteiligungen	8'463.90		16'111.25	
Vorräte	356'750.64		406'668.60	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'512.62		45'001.49	
Total Umlaufvermögen	**7'767'542.96**	**29%**	**11'250'882.51**	**41%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	345'874.85		1'259'490.36	
Übrige Finanzanlagen	39'546.40		0.00	
Langfristige Forderungen				
Gegenüber Beteiligungen	0.00		450'000.00	
Beteiligungen	2.00		2.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Fahrzeuge	13'801'439.53		9'539'449.37	
Mobilien	1'321'158.54		1'410'502.52	
Immobile Sachanlagen				
Immobilien	3'538'541.58		3'673'181.74	
Unvollendete Objekte	69'360.59		59'928.78	
Total Anlagevermögen	**19'115'923.49**	**71%**	**16'392'554.77**	**59%**
Total Aktiven	**26'883'466.45**	**100%**	**27'643'437.28**	**100%**

per 31. Dezember 2019	**2019**		**2018**	
Passiven	CHF		CHF	
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1’146’106.67		2’216’038.80	
Gegenüber Beteiligungen	47’623.75		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	1’309’184.08		668’954.09	
Gegenüber Beteiligten und Organen	560.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3’132’954.61		3’408’962.69	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**5’636’429.11**	**21 %**	**6’293’955.58**	**23 %**
Langfristiges Fremdkapital				
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	11’863’800.00		11’863’800.00	
Rückstellungen	914’346.54		1’138’936.36	
Total Langfristiges Fremdkapital	**12’778’146.54**	**48 %**	**13’002’736.36**	**47 %**
Eigenkapital				
Aktienkapital	125’000.00		125’000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	62’500.00		62’500.00	
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	2’066’731.00		1’969’757.00	
Freiwillige Gewinnreserven				
Freiwillige Gewinnreserve	2’679’398.79		2’684’184.90	
Abschreibungsreserven	3’413’865.55		3’413’865.55	
Bilanzgewinn				
Jahresgewinn	122’145.46		92’187.89	
	122’145.46	**0 %**	92’187.89	**0 %**
Eigene Kapitalanteile	–750.00		–750.00	
Total Eigenkapital	**8’468’890.80**	**32 %**	**8’346’745.34**	**30 %**
Total Passiven	**26’883’466.45**	**100 %**	**27’643’437.28**	**100 %**

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2019	**2019**		**2018**	
Betrieblicher Ertrag	CHF		CHF	
Verkehrsertrag	12’321’827.20		12’088’900.61	
Abgeltungen	20’838’093.00		19’847’220.88	
Betriebsbesorgungen für Dritte	1’423’970.06		1’490’077.61	
Übrige betriebliche Erträge	1’392’093.90		1’240’628.40	
Total Betrieblicher Ertrag	**35’975’984.16**	**100%**	**34’666’827.50**	**100%**
Direkter Aufwand				
Energie und Verbrauchsstoffe	–1’750’309.32		–1’721’443.43	
Aufwand für Dritte	–1’106’636.48		–1’175’026.06	
Fahrentschädigungen Dritte	–694’609.21		–664’992.37	
Total Direkter Aufwand	**–3’551’555.01**	**–10%**	**–3’561’461.86**	**–10%**
Bruttoergebnis I	**32’424’429.15**	**90%**	**31’105’365.64**	**90%**
Personalaufwand	–21’034’306.80		–19’484’515.28	
Bruttoergebnis II	**11’390’122.35**	**32%**	**11’620’850.36**	**34%**
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	–779’485.33		–889’827.77	
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	–1’038’810.31		–996’588.42	
Fahrzeugaufwand	–3’610’672.31		–3’853’777.49	
Geschäftsversicherungen	–60’548.34		–52’175.13	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–3’719’244.80		–4’003’582.38	
Werbeaufwand	–154’443.94		–135’251.34	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	**–9’363’205.03**	**–26%**	**–9’931’202.53**	**–29%**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**2’026’917.32**	**6%**	**1’689’647.83**	**5%**
Abschreibungen Sachanlagen	–1’987’522.16		–1’815’613.79	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**39’395.16**	**0%**	**–125’965.96**	**0%**
Finanzaufwand	–26’210.67		–19’018.01	
Finanzertrag	28’399.90		40’896.68	
Betriebsergebnis vor Steuern	**41’584.39**	**0%**	**–104’087.29**	**0%**
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		–8’565.94	
Ausserordentlicher Ertrag	80’561.07		4’957.89	
Gewinn Verkauf Sachanlagen	0.00		199’883.23	
Jahresgewinn (EAT)	**122’145.46**	**0%**	**92’187.89**	**0%**

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, kann eine Schwankungsreserve gebildet werden.

Beteiligungen werden in der Regel einzeln bewertet. Allfällig notwendige Wertberichtigungen für Wertverluste (Impairment) werden durch Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert (tieferer Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert) berechnet.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

1.6 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

2 Erläuterung zur Jahresrechnung	**2019**	**2018**
2.1 Warenvorräte	CHF	CHF
Treibstoffe	297’390	346’533
Übrige Warenvorräte	59’361	60’135
	356’751	**406’669**

2.2 Beteiligungen		
BOS Service AG, Altstätten		
Aktienkapital	150’000	150’000
Kapitalanteil in %	100 %	100 %
Stimmanteil in %	100 %	100 %
BOS Management AG, Altstätten		
Aktienkapital	100’000	100’000
Kapitalanteil in %	56 %	66 %
Stimmanteil in %	56 %	66 %

2.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	265’844	217’555

2.4 Passive Rechnungsabgrenzung		
Periodenabgrenzungen GA, Halbtax, Jahresabo	2’062’906	2’034’053
Übrige Abgrenzungen	1’070’049	1’374’910
	3’132’955	3’408’963

2.5 Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe Bund		
1. Vereinbarung vom 17. Dezember 1975	1’000’000	1’000’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe von Kanton und Gemeinden	5’561’480	5’561’480
Investitionshilfe Bund	3’136’320	3’136’320
Total 2. Vereinbarung vom 11. Juli 1983	8’697’800	8’697’800
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	1’016’400	1’016’400
Bund	350’600	350’600
Total 3. Vereinbarung Bushof Heerbrugg vom 5. Juli 1996	1’367’000	1’367’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	91’200	91’200
Bund	33’800	33’800
Total 4. Vereinbarung Kommunikation und Ortung vom 9. Dezember 1999	125’000	125’000

	2019	2018
Bedingt rückzahlbare Subvention	CHF	CHF
Kanton St. Gallen	492’000	492’000
Bund	182’000	182’000
Total 5. Vereinbarung Bushof Altstätten vom 28. Januar 2002	674’000	674’000
Total Investitionsbeiträge	**11’863’800**	**11’863’800**

2.6 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	CHF	
Anfangsbestand	1’969’757	1’662’015
Zuweisung	96’974	307’742
Endbestand	**2’066’731**	**1’969’757**

2.7 Eigene Aktien	**Anzahl**	**Kurs**	**Wert**
Bestand am 1. Januar 2018	15	50.00	750
Verkauf	–100	50.00	–5000
Kauf	100	50.00	5000
Bestand am 31. Dezember 2018	15	50.00	750
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2019	**15**	**50.00**	**750**

2.8 Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Rückstellungen	80’561	0
Diverses	0	4’958
	80’561	4’958

2.9 Ausserordentlicher Aufwand		
Diverses	0	-8’566
	0	-8’566

Anhang

3 Weitere Angaben	**2019**	**2018**
3.1 Nettoauflösung stille Reserven	CHF	CHF
wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	314’000	62’000

3.2 Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten		
Finanzanlagen (Wertschriften)	345’875	1’259’490

3.3 Zukünftige kaufvertragsähnliche Verpflichtungen		
Treibstoff-Termingeschäfte für Betrieb der Autobusse zur Absicherung der Offertperiode		
Verfall innerhalb 1 Jahres	2’961’000	1’785’000
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	4’912’000	0
	7’873’000	1’785’000
Leasing- und Mietverträge		
Verfall innerhalb 1 Jahres	26’703	39’663
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	23’504	35’208
	50’207	74’871

3.4 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien		
Sachversicherungen (Fahrzeuge)	21’419’942	36’763’184
Haftpflichtversicherungen	100’000’000	100’000’000

3.5 Bemerkung zur subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Rathaus

Anlagenrechnung

	Bestand Jahresanfang	Zugang	Abgang	Bestand Jahresende
	CHF	CHF	CHF	CHF
a) Erwerb von Grund und Rechten, Vorplätzen				
1. Betriebsgebäude Altstätten	1'087'200			1'087'200
b) Betriebsgebäude Altstätten				
1. Verwaltung/Wohnung BGA	2'864'258			2'864'258
2. Garage und Werkstätten	6'244'000			6'244'000
c) Bushof				
1. Bushof Heerbrugg	1'688'000			1'688'000
2. Bushof Altstätten	995'000			995'000
1. Grundstücke und Gebäude	**12'878'458**	**0**	**0**	**12'878'458**
2. Fahrzeuge	**14'828'867**	**5'853'770**	**0**	**20'682'637**
d) Feste Einricht./Installationen	1'582'333	45'564	0	1'627'897
e) Kommunikationsanlage	3'303'715		0	3'303'715
f) Diverses	1'716'283	126'194	0	1'842'477
3. Mobilien	**6'602'331**	**171'758**	**0**	**6'774'089**
TOTAL	**34'309'656**	**6'025'528**	**0**	**40'335'183**

Abschreibungsrechnung

	Bestand Jahresanfang	Zugang	Abgang	Bestand Jahresende	Buchwert Jahresende
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
a) Erwerb von Grund und Rechten, Vorplätzen					
1. Betriebsgebäude Altstätten	1'004'413	550		1'004'963	82'237
b) Betriebsgebäude Altstätten					
1. Verwaltung/Wohnung BGA	924'355	40'430		964'785	1'899'473
2. Garage und Werkstätten	4'593'508	93'660		4'687'168	1'556'832
c) Bushof					
1. Bushof Heerbrugg	1'688'000			1'688'000	
2. Bushof Altstätten	995'000			995'000	
1. Grundstücke und Gebäude	**9'205'276**	**134'640**		**9'339'916**	**3'538'542**
2. Fahrzeuge	**5'289'417**	**1'591'780**		**6'881'197**	**13'801'440**
d) Feste Einricht./Installationen	1'254'063	77'185		1'331'248	**296'649**
e) Kommunikationsanlage	2'440'015	103'745	0	2'543'760	**759'955**
f) Diverses	1'497'751	80'171	0	1'577'922	**264'554**
3. Mobilien	**5'191'828**	**261'102**	**0**	**5'452'930**	**1'321'158**
TOTAL	**19'686'522**	**1'987'522**		**21'674'044**	**18'661'140**

Jahresrechnung

Bilanz

Die Liquidität ist trotz der getätigten Investitionen (u. a. 18 Midibusse, IT-Infrastruktur und Schnellladestation für den Elektrobus) im Geschäftsjahr 2019 nach wie vor sehr gut, aber zurückgegangen.

Die Rückstellungen konnten insgesamt um CHF –224'589.82 aufgelöst werden. Es wurden keine neuen Rückstellungen gebildet.

Das Eigenkapital stieg um den Gewinn von CHF 122'145.46 auf neu CHF 8'468'890.80 und beträgt solide 32,4 % der Bilanzsumme.

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis von CHF 122'145.46 ist gut und liegt über den Erwartungen. Die Verkehrserlöse sind erneut gestiegen, und zwar um 1,9 %. Mit dem neuerlichen Ausbau (u. a. neue Linie 736 Sirnach – St. Margarethen) unserer Fahrleistungen stiegen auch die Abgeltungen um CHF 990'872.12. Hingegen haben die Fahrleistungen aus dem Bahnersatz mit dem Wegfall der beiden Nachtbuslinien Rorschach – Romanshorn und Wil – Weinfelden sowie dem Rückgang bei den Schul- und Badebusfahrten abgenommen. Der Personalaufwand stieg um 8 %.

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden sieben Midibusse Mercedes Citaro K Hybrid und elf Midibusse Solaris U8.9LE beschafft. Die Kompensation dieser Neuanschaffungen fand mit der Ausmusterung diverser Kleinbusse in der Tochtergesellschaft BOS Service AG statt. Die 66 Fahrzeuge, inklusive neun Dienstfahrzeuge, haben einen Anlagenwert von CHF 20'682'636.94 und einen Buchwert von CHF 13'801'439.93.

Bei einem gesamten Sachanlagenwert von CHF 40'335'183.35 beträgt der Buchwert per 31.12.2019 CHF 18'661'139.66.

Gewinnverwendung

	2019
Vortrag vom Vorjahr	0.00
Gewinn des Rechnungsjahres	122’145.46
Gesetzlich vorgeschriebene Zuweisung an Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse PGB Art. 36	–246’084.00
Zur Verfügung der Generalversammlung	**–123’938.54**
Bezug aus der freiwilligen Gewinnreserve	123’938.54
Vortrag auf die neue Rechnung	**0.00**

Revisionsbericht

Keel + Partner AG
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung
BUS Ostschweiz AG, Altstätten

St. Gallen, 7. April 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **BUS Ostschweiz AG** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Keel + Partner AG

Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jennifer Hotz
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Keel + Partner AG, Kesslerstrasse 9, 9001 St. Gallen
T +41 (0)71 228 29 00, info@k-partner.ch, www.k-partner.ch

EXPERT SUISSE Certified Company

Schlussantrag

Wir beantragen:

- den vorliegenden Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2019 und Bilanz per 31. Dezember 2019 sowie
- den Antrag für die Gewinnverwendung zu genehmigen.

Altstätten, 13. März 2020

Für den Verwaltungsrat	Für die Unternehmensleitung
Hans Frei	Roland Ochsner

Bilanz *(konsolidiert)*

per 31. Dezember 2019	**2019**		**2018**	
Aktiven	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	7'739'858.18		9'970'046.47	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	877'935.65		864'231.85	
Delkredere	–86'795.00		–85'970.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	1'420'493.52		1'017'670.85	
Warenvorräte	356'750.64		406'668.60	
Aktive Rechnungsabgrenzung				
Gegenüber Dritten	73'374.62		45'001.49	
Total Umlaufvermögen	**10'381'617.61**	**26%**	**12'217'649.26**	**31%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Darlehen gegenüber Dritten	39'546.40			
Wertschriften	345'875.85		1'259'491.36	
Sachanlagen				
Fahrzeuge	16'544'183.92		12'421'900.81	
Mobilien	1'321'158.54		1'410'502.52	
Immobilien	10'914'119.08		11'442'158.70	
Unvollendete Objekte	69'360.59		59'928.78	
Total Anlagevermögen	**29'234'244.38**	**74%**	**26'593'982.17**	**69%**
Total Aktiven	**39'615'861.99**	**100%**	**38'811'631.43**	**100%**

Bilanz *(konsolidiert)*

per 31. Dezember 2019	**2019**		**2018**	
Passiven	CHF		CHF	
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1’872’010.65		2’490’407.70	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	1’313’113.33		670’020.84	
Gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		16’111.25	
Passive Rechnungsabgrenzung				
Gegenüber Dritten	3’414’628.31		3’733’999.45	
Kurzfristige Rückstellungen				
Gegenüber Dritten	361’600.00		340’487.30	
	6’961’352.29	**18%**	**7’251’026.54**	**19%**
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken, Bankdarlehen	2’750’000.00		2’900’000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	11’863’800.00		11’863’800.00	
Langfristige Rückstellungen				
Gegenüber Dritten	959’346.54		1’183’936.36	
	15’573’146.54	**39%**	**15’947’736.36**	**41%**
Total Fremdkapital	**22’534’498.83**	**57%**	**23’198’762.90**	**60%**
Minderheitenanteile	**75’820.78**	**0%**	**56’492.93**	**0%**
Eigenkapital				
Aktienkapital	125’000.00		125’000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	62’500.00		62’500.00	
Rücklage für zuk. Fehlbeträge PBG Art. 36	2’066’731.00		1’969’757.00	
Freiwillige Gewinnreserve				
Freie Reserven	2’695’554.48		2’691’632.81	
Abschreibungsreserven	3’413’865.55		3’413’865.55	
Gewinnreserven	7’176’859.00		5’934’347.07	
Ergebnis Rechnungsjahr	1’465’782.36		1’360’023.16	
Eigene Kapitalanteile	–750.00		–750.00	
Total Eigenkapital	**17’005’542.38**	**43%**	**15’556’375.60**	**40%**
Total Passiven	**39’615’861.99**	**100%**	**38’811’631.43**	**100%**

Erfolgsrechnung *(konsolidiert)*

1. Januar bis 31. Dezember 2019	**2019**		**2018**	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	CHF		CHF	
Verkehrsertrag	12'321'827.20		12'088'900.61	
Abgeltungen	20'838'093.00		19'847'220.88	
Betriebsbesorgungen für Dritte	3'851'102.72		3'817'310.96	
Übrige Erträge	1'662'862.88		946'265.98	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**38'673'885.80**	**100 %**	**36'699'698.43**	**100 %**
Energie, Verbrauchsstoffe	–1'750'309.32	–5 %	–1'721'443.43	–5 %
Aufwand für Dritte	–1'106'636.48	–3 %	–1'175'026.06	–3 %
Fahrentschädigung Dritte	–2'232'867.88	–6 %	–2'215'971.10	–6 %
Bruttogewinn I	**33'584'072.12**	**87 %**	**31'587'257.84**	**86 %**
Personalaufwand	–23'323'970.68	–60 %	–21'639'921.10	–59 %
Bruttogewinn II	**10'260'101.44**	**27 %**	**9'947'336.74**	**27 %**
Raumaufwand	–363'403.13		–477'085.07	
Fahrzeugaufwand	–1'637'910.26		–1'747'705.51	
Unterhalt und Reparaturen	–1'105'666.30		–948'358.66	
Geschäftsversicherungen	–62'653.94		–56'834.40	
Verwaltungsaufwand	–2'165'821.33		–2'370'582.76	
Werbeaufwand	–154'443.94		–135'251.34	
Total übriger Betriebsaufwand	**–5'489'898.90**	**–14 %**	**–5'735'817.74**	**–16 %**
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**4'770'202.54**	**12 %**	**4'211'519.00**	**11 %**
Abschreibungen	–3'113'095.85	–8 %	–2'653'670.90	–7 %
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	**1'657'106.69**	**4 %**	**1'557'848.10**	**4 %**
Finanzaufwand	–50'564.47		–42'359.71	
Finanzertrag	28'312.40		27'519.55	
Ausserordentliches Ergebnis	80'561.07		–3'608.05	
Gewinn/Verlust Verkauf Sachanlagen	55'880.49		75'776.52	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1'771'296.18**	**5 %**	**1'615'176.41**	**4 %**
Steuern	–302'801.55		–252'192.60	
Jahresgewinn vor Minderheiten	**1'468'494.63**	**4 %**	**1'362'983.81**	**4 %**
Minderheiten	–2'712.27		–2'960.65	
Jahresgewinn (EAT)	**1'465'782.36**	**4 %**	**1'360'023.16**	**4 %**

EBDIT Earnings before depreciation, interest and tax
EBIT Earnings before interest and tax
EBT Earnings before tax
EAT Earnings after tax

Anhang

für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr

Erläuterung zur Konzernrechnung

Im Allgemeinen

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit dem Obligationenrecht (OR). Die Bewertung erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Konzerngesellschaften, an denen die BUS Ostschweiz AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften sind:

BOS Service AG, Altstätten,
Busbetrieb (100 % Anteil)
BOS Management AG, Altstätten,
Management (56 % Anteil)

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen (OR) bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill ausgewiesen und direkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Eigenkapital und Periodenergebnis nicht konsolidierter Beteiligungen werden gemäss Equity-Methode anteilsmässig erfasst.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Es bestehen keine konzerninternen Transaktionen mit wesentlichen Zwischengewinnen.

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, kann eine Schwankungsreserve gebildet werden.

Die Beteiligungen werden in der Regel einzeln bewertet. Allfällig notwendige Wertberichtigungen für Wertverluste (Impairment) werden durch Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert (tieferer Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert) berechnet.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen im konzessionierten Verkehr nach der linearen Methode und in den übrigen Fällen nach der degressiven Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

1.6 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

2 Erläuterungen zur Jahresrechnung	**2019**	**2018**
2.1 Warenvorräte	CHF	CHF
Treibstoffe	297’390	346’533
Übrige Warenvorräte	59’361	60’135
	356’751	406’668
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	390’224	217’555
2.3 Passive Rechnungsabgrenzung		
Periodenabgrenzungen GA, Halbtax, Jahresabo	2’062’906	2’034’053
Übrige Abgrenzungen	1’351’723	1’699’947
	3’414’629	3’734’000
2.4 Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe Bund		
1. Vereinbarung vom 17. Dezember 1975	1’000’000	1’000’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe von Kanton und Gemeinden	5’561’480	5’561’480
Investitionshilfe Bund	3’136’320	3’136’320
Total 2. Vereinbarung vom 11. Juli 1983	8’697’800	8’697’800
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	1’016’400	1’016’400
Bund	350’600	350’600
Total 3. Vereinbarung Bushof Heerbrugg vom 5. Juli 1996	1’367’000	1’367’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	91’200	91’200
Bund	33’800	33’800
Total 4. Vereinbarung Kommunikation und Ortung vom 9. Dezember 1999	125’000	125’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	492’000	492’000
Bund	182’000	182’000
Total 5. Vereinbarung Bushof Altstätten vom 28. Januar 2002	674’000	674’000
Total Investitionsbeiträge	11’863’800	11’863’800

Anhang

2.5 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	2019	2018
Anfangsbestand	1’969’757	1’662’015
Zuweisung	96’974	307’742
Endbestand	**2’066’731**	**1’969’757**

2.6 Eigene Aktien	Anzahl	Kurs	Wert
Bestand am 1. Januar 2018	15	50.00	750
Verkauf	–100	50.00	-5’000
Kauf	100	50.00	5’000
Bestand am 31. Dezember 2018	15	50.00	750
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2019	**15**	**50.00**	**750**

2.7 Ausserordentliches Ergebnis		
Diverser a. o. Ertrag	0	4’958
Nachtrag Pensionskassenbeiträge 2011 – 2014	80’561	0
Diverser a. o. Aufwand	0	–8’566
	80’561	**–3’608**

3 Weitere Angaben

	2019	2018
3.1 Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten	CHF	CHF
Finanzanlagen (Wertschriften)	345’875	1’259’490

3.2 Verbesserung des Jahresergebnisses durch Nettoauflösung stiller Reserven	250’000	234’000

3.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Treibstoff-Termingeschäfte für Betrieb der Autobusse zur Absicherung der Offertperiode		
Verfall innerhalb 1 Jahres	2’961’000	1’785’000
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	4’912’000	0
	7’873’000	1’785’000
Leasing- und Mietverträge		
Verfall innerhalb 1 Jahres	66’603	79’563
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	183’104	194’808
Über 5 Jahre	76’630	116’530
	326’337	390’901
Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Sargans mit einer Restlaufzeit bis 2065	927’854	948’223

3.4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Depot Wilen	2’224’142	2’355’952
Depot Sargans	3’185’896	3’341’003
	5’410’038	5’696’955

3.5 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien		
Sachversicherungen (Fahrzeuge)	41’644’948	36’763’184
Haftpflichtversicherungen	100’000’000	100’000’000

Konzernprüfbericht

Keel + Partner AG
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung
BUS Ostschweiz Gruppe, Altstätten

St. Gallen, 7. April 2020

Als beauftragte Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der **BUS Ostschweiz Gruppe** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Konzernrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen entsprechen.

Keel + Partner AG

Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jennifer Hotz
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
- Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Keel + Partner AG, Kesslerstrasse 9, 9001 St. Gallen
T +41 (0)71 228 29 00, info@k-partner.ch, www.k-partner.ch

EXPERT SUISSE Certified Company

koller.team

Unternehmen der BOS Gruppe

BOS Management BOS Service BUS Ostschweiz AOT Autokurse Oberthurgau AG

Unsere Marken

RTB Rheintal Bus BUS Sarganserland Werdenberg wil Mobil

BUS Ostschweiz AG
Schöntalstrasse 1
CH-9450 Altstätten

Tel. +41 71 757 30 40
info@busost.ch
www.busost.ch